

Projekt II

Eine weitere Skizze zeigt eine gegenüber den damals bereits in Auslieferung stehenden Prototypen A 3/5 601–602 verstärkte Bauart, die dann ähnlich ab 1910 endlich in Serie ging.

Projekt III

Bei der dritten Skizze handelt es sich nun tatsächlich um eine A 3/6 «Pacific» mit der Achsfolge 2'C1' n4v/h4v. Dies also bereits beim Erscheinen der ersten zwei A 3/5 601–602. Die Skizze zeigt eine Bauart De Glehn, wie sie ab 1907 ähnlich in grosser Zahl in Frankreich gebaut wurde. Die technischen Daten weisen diese als Heiss- und Nassdampfversion aus. Ein Überhitzereinbau war 1907 noch keine Selbstverständlichkeit. In der Schweiz wurden erst ab 1905 bei den B 3/4-Maschinen ab der Nummer 1301 Überhitzer eingebaut. Als Grundkonzept stand der Zeichnung die immer noch in Auslieferung stehende A 3/5 700er-Bauart Pate. Vierzylinder-Verbundtriebwirk nach Bauart De Glehn mit aussen liegendem, rückversetztem Hochdruckzylinder als zweiachsigem Antrieb. Tief liegendes Umlaufblech mit Radabdeckungen. Die Kesselmitte liegt jetzt auf 2800 mm über Schienenoberkante (SOK). Bei der A 3/5 700ff lag sie noch auf 2660 mm.

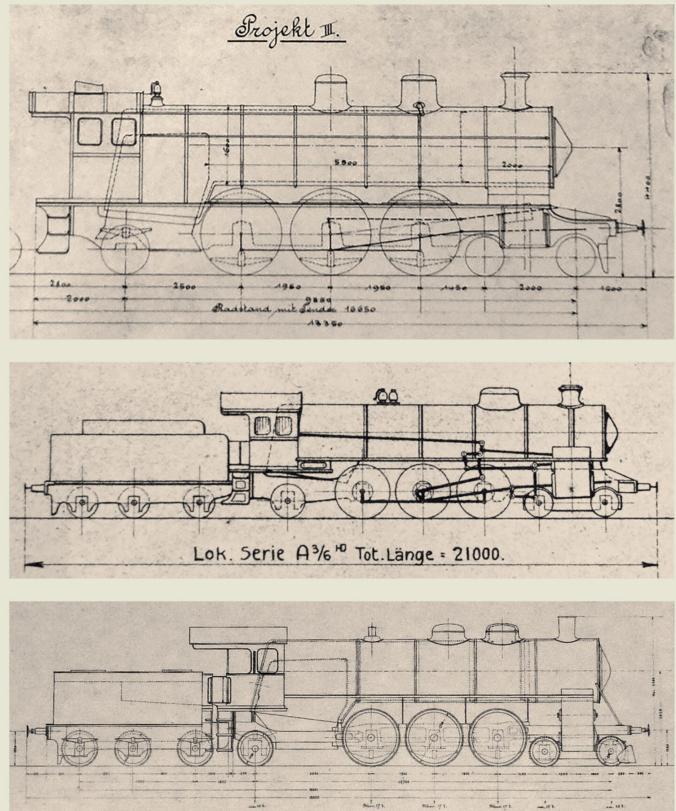
Projekt ca. 1914

Der Urheber dieser Zeichnung ist leider nicht bekannt, jedenfalls lag diese in einer Mappe mit etlichen anderen SBB-Projektstudien diverser Bauarten. Zur Zeit der Lieferung der C 5/6-Güterzuglokomotiven ab 1913 skizzierter man anscheinend auch noch eine 2'C1' h4v «Pacific». Eine A 3/6 für Schnellzüge, jetzt im Stil der C 5/6 2951–2978 mit Doppeldom, hochliegendem Umlaufblech und freien Triebrädern ohne Radabdeckungen. Der Stehkessel ist vorne zeichnerisch zwischen den Triebadäckern angeordnet, was in diesem Fall nicht korrekt erscheint. Die Kesselmitte liegt bei ca. 2900 mm über SOK.

Zum Vergleich zeigen wir auch noch das Projekt der «Pacific» der GB von 1906, das bereits auf der Seite 94 des LOKI Spezials Nr. 37 erschienen ist. Auffallend ist der kleine dreiachsige Tender der GB. Er steht auf den ersten Blick in einem völligen Missverhältnis zur Lokomotive.

Alle Unterlagen stammen aus dem Dokumentenzentrum im Verkehrshaus der Schweiz.

Ein herzlicher Dank geht an:
Dr. Claudia Hermann
Martina Kappeler
Lorenz von Felten



Die beiden LOKI Spezial über die Ae 3/5 sind nach wie vor erhältlich:

- LOKI Spezial Nr. 33, Dampfloks A 3/5
Band 1: Schnellzuglokomotiven A 3/5 GB Nr. 201–230 und SBB Nr. 701–809
(ISBN 978-3-7272-6106-0)
- LOKI Spezial Nr. 37, Dampfloks A 3/5
Band 2: Serienlokomotiven SBB A 3/5 603–649 und Nr. 931–938, Versuchsloks von 1907, Verkäufe nach Holland, Historische Lok A 3/5 705 (ISBN 978-3-7272-6110-7)



Einfach und bequem bestellen unter www.staempflierverlag.com/lokishop